

Medienmitteilung 18.1.2021

Jahresprogramm 2021 des Naturmuseums St.Gallen

Es bleibt alles anders

Wer dieser Tage ein Jahresprogramm wagt, ist mutig. Das Team des Naturmuseums lässt sich auf dieses Abenteuer ein, auch wenn für die Umsetzung wie bereits im vergangenen Jahr eine grosse Portion Flexibilität nötig sein wird. Diese wurde mit der angeordneten Schliessung gleich im ersten Monat des Jahres erneut eingefordert: das Natur- und Tierfilmfestival wird von Anfang Februar auf das letzte Aprilwochenende verschoben – Version 2 des Jahresprogramms liegt also bereits vor.

Mit rund 34'000 Eintritten ist die Besucherzahl im vergangenen Jahr aufgrund der beiden Schliessungen im Frühling und Winter um 43 Prozent gesunken. Besonderer Beliebtheit erfreute sich die Sonderausstellung «Eichhörnchen», die an Spizentagen in den Herbstferien über 600 Personen ins Naturmuseum lockte. Wegen ihrer vorzeitigen Schliessung werden die Inhalte der Ausstellung bis Ende Februar auf den digitalen Kanälen des Naturmuseums präsentiert: in Form von kurzen Fun Facts, als Kurzvideos sowie mit einem Eichhörnchen-Wettbewerb. Um die vielen abgesagten Schulführungen zu kompensieren, stehen neu vier Unterrichtskoffer zur Ausleihe für Schulklassen bereit. Sie sind gegen eine Gebühr von CHF 20.- während zwei Wochen ausleihbar.

Meisterwerke im Sommer...

Vorausschauend entschied sich Museumsdirektor Toni Bürgin bereits im letzten Frühjahr, bei den Sonderausstellungen die Eigenproduktion «Aus Meisterhand – Tierpräparate von E. H. Zollikofer» um ein Jahr zu verschieben. Sie folgt dieses Jahr nach der jährlichen Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei», die voraussichtlich vom 16. März bis zum 9. Mai zu sehen ist. Wie jedes Jahr sind neben einer breiten Vielfalt von Eiern aus der Tierwelt auch lebende Kaninchen, Hühner und schlüpfende Küken Teil der Frühlingsausstellung. Am 27. Mai öffnet sich schliesslich die unterirdische Schatzkammer des Naturmuseums und entlässt mehrere Meisterstücke der Tierpräparation von Ernst Heinrich Zollikofer (1859 – 1930) ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Insgesamt lagern über 500 Tierpräparate aus der Hand Zollikofers in den Sammlungsdepots, angereichert mit einer Vielzahl von Objekten aus seinem Nachlass wie zum Beispiel Notizbücher, Präparationswerkzeuge und Präparationsmaterial. Kombiniert werden die Präparate in der Ausstellung mit Fotografien der beiden deutschen Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, die einige von ihnen eindrücklich in Szene gesetzt haben. Ihr Bildband mit 90 Aufnahmen ist seit letztem November im Museumsshop für CHF 25.80 erhältlich.

...und Samtpfoten im Herbst

Mit Beginn des Herbstes startet am 25. September die Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier», eine Co-Produktion der Naturmuseen Thurgau und Olten. Die vermeintlichen Samtpfoten sind die beliebtesten Haustiere der Schweiz, aber auch ausgesprochen gute Jäger. Sie führen ein eigenständiges Leben, von dem ihre Besitzerinnen und Besitzer oft nur wenig mitbekommen. Entsprechend gross ist bei ihnen die Gefahr der Vermenschlichung. Die Sonderausstellung ermöglicht es, Unbekanntes über das vertraute und doch rätselhaftes Tier zu erfahren, das seinen Lebensraum

seit Jahrtausenden mit uns teilt. Themen sind unter anderem Herkunft, Biologie, Lebensweise und Verhalten der Hauskatze, die mit Präparaten, Modellen, Film- und Tonstationen veranschaulicht werden. Auch das nicht immer konfliktfreie Zusammenleben von Hauskatzen und Menschen kommt zur Sprache. Ein Experte erläutert im Film, was es zur artgerechten Haltung eines Stubentigers braucht. Ergänzend zu allen Ausstellungen wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm aus Vorträgen, Führungen sowie speziellen Anlässen angeboten.

Von international bis regional

Zum Museumsjahr gehören ausserdem Anlässe wie das jährliche Natur- und Tierfilmfestival mit 28 Filmen des internationalen Filmfestivals «NaturVision» am 24. & 25. April. Auch andere Höhepunkte mit Spezialprogramm sind international ausgerichtet: am 16. Mai der internationale Tag der Museen sowie am 22. Mai der internationale Tag der Biodiversität. Am 11. September folgt schliesslich die St.Galler Museumsnacht zum Thema «Schätze St.Gallens», welche letztes Jahr nicht durchgeführt werden konnte. Mit der 24. Herbsttagung am 13. November neigt sich das Museumsjahr 2021 dem Ende zu. Vier öffentliche Fachreferate geben Einblick in das Thema «Wirbellose Tiere – die vergessene Mehrheit».

Weitere Informationen:

Link zum Jahresprogramm 2021:

www.naturmuseumsg.ch/aktuell/jahresprogramm

Bildmaterial zum Jahresprogramm 2021:

Bitte verwenden Sie sämtliches Bildmaterial nur mit Nennung der Fotografen.



Bild 1: «Allerlei rund ums Ei»



Bild 2: «Aus Meisterhand – Tierpräparate von E. H. Zollikofer»



Bild 3: «Die Katze. Unser wildes Haustier»

Bild 1: Die lebenden Kaninchen, Küken und Grossinsekten der jährlichen Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» sorgen nicht nur bei unseren jungen Besucherinnen und Besuchern für Begeisterung.

Foto: Leo Boesinger

Bild 2: Die Sonderausstellung «Aus Meisterhand – Tierpräparate von Ernst Heinrich Zollikofer» bringt eine Auswahl der 500 Meisterwerke Zollikofers aus unseren Sammlungsräumen ins Licht der Öffentlichkeit.

Foto: Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, www.sammlungsfotografen.de

Bild 3: Die im Herbst geplante Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» gibt Einblicke in das heimliche Leben des beliebtesten Schweizer Haustieres.

Foto: Toni Bürgin